

Frau Krabat will weiter an der Mühle bauen

Gertrud Winzer offiziell als Ortsvorsteherin verabschiedet

Fast 26 Jahre lang lenkte Gertrud Winzer die Geschicke von Schwarzkollm. Von 1978 bis zur Eingemeindung Schwarzkollms 1996 war die 63-Jährige Bürgermeisterin, danach Ortsvorsteherin. Bei den Kommunalwahlen im Juni kandidierte sie nicht mehr. «Jetzt ist der Nachwuchs dran» – begründet Gertrud Winzer ihren Schritt, Schwarzkollm nicht länger als Ortsvorsteherin zur Verfügung zu stehen.

«Es gab zur Wahl genug Kandidaten – da wusste ich, dass ich nicht mehr ran muss», erklärt Winzer ihren Rückzug. So ist auch bei der Wahl der Nachwuchs zum Zuge gekommen: Auf der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates wurde jetzt der neue Ortschaftsrat vereidigt, der ein Durchschnittsalter von 40 Jahren aufweist. «Das ist ein sehr gutes Zeichen für einen Ort», lobte Oberbürgermeister Horst-Dieter Brähmig (PDS). Zum Abschied bekam auch Gertrud Winzer viel Lob vom OB. «Du bist ein Kind der Region und hast dich immer mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zum Wohle der Bürger eingesetzt», so Brähmig. Allerdings sei es nicht immer einfach mit ihr gewesen, erzählt der OB mit einem Schmunzeln im Gesicht, «denn sie wusste immer, wie weit sie gehen kann, um den Oberbürgermeister zu bequatschen.»

Winzer sei «ein Flaggschiff unter den Bürgermeistern und Ortsvorstehern» gewesen. «Auf der Loipe, die du in Schwarzkollm gefahren hast, bekommen deine Nachfolger von Anfang an ein sehr hohes Tempo.» Als besonderen Verdienst nannte Brähmig unter anderem die Schaffung des Dorfplatzes, würdigte aber auch das besondere Verständnis für die Jugend des Ortes und den Einsatz in Sachen Krabatmühle. Brähmig: «Ich möchte dich fast Frau Krabat nennen.»

Vertreter der Vereine, der alte und der neue Ortschaftsrat und die PDS-Stadtratsfraktion richteten dankende Worte an die sichtlich gerührte Gertrud Winzer. Auch Manfred Seifert, Ortsvorsteher von Bröthen-Michalken, war ins Frentzelhaus gekommen, um die passionierte Kommunalpolitikerin zu verabschieden: «Du bist ein Vorbild für mich – ich habe viel von dir gelernt.»

Winzer selbst kündigte an, ihre Kräfte nun verstärkt für den Bau der Krabatmühle einzusetzen. «Ich mache jetzt zwar keinen Ortschaftsrat mehr, aber dafür baue ich an der Krabatmühle.» Das Projekt Krabat sei für die ganze Region, aber auch für Schwarzkollm eine große Chance. «Diese sollten wir mit vereinten Kräften nutzen», so Winzer.

Der OB bekam von Winzer ein großes Dankeschön für die langjährige Zusammenarbeit. «Er hätschelt und pflegt seine Ortsteile, dass es ein Vergnügen ist.» Für ihn seien die Ortsteile nicht Randgebiete, sondern im Gegenteil Aushängeschilder für Hoyerswerda. Dem neuen Ortschaftsrat legte Winzer ans Herz: «Ihr müsst immer dranbleiben. Zum einen an den Projekten – und natürlich auch am Oberbürgermeister.»

Von Martina Hanold